

Für die Zukunft gesattelt.

Bericht zur Haushaltssituation 2015 - Stichtag 15.10.2015 -

Finanzausschuss
am 01.12.2015



Prognose auf den JA 2015

Bezeichnung	Ansatz 2015 in T€	Prognose 2015 in T€	Abweichung in T€
Stand Ausgleichsrücklage am 01.01.2015	0	0	0
Entnahme 2015 lt. HH-Satzung 2015 bzw. Prognose 2015	0	0	0
Stand Ausgleichsrücklage am 01.01.2016	0	0	0
Stand Allgemeine Rücklage am 01.01.2015	7.515	7.515	0
Entnahme 2015 lt. HH-Satzung 2015 bzw. Prognose 2015	0	0	0
Stand Allgemeine Rücklage am 01.01.2016	7.515	7.515	0

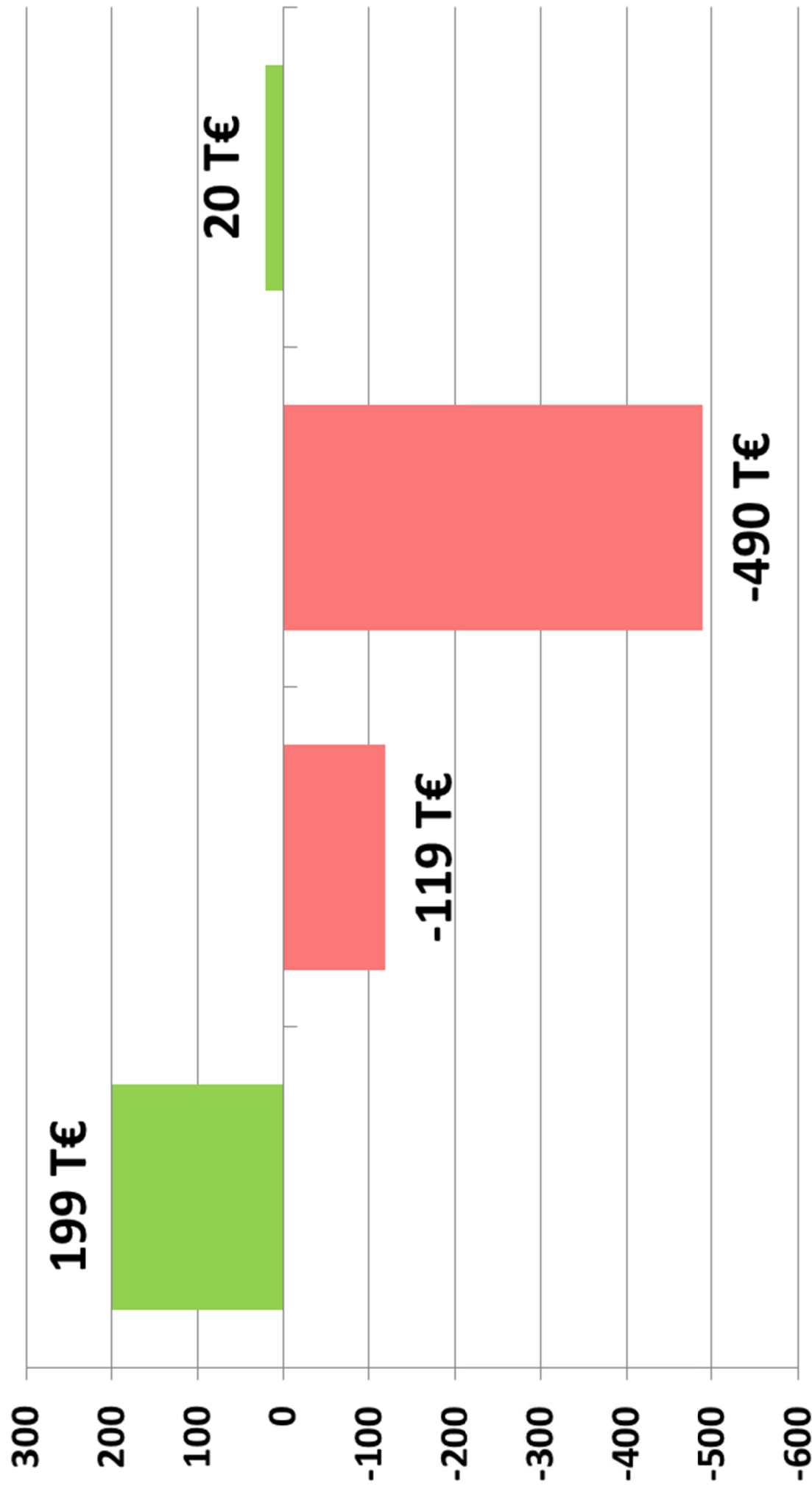
Prognose wesentliche Veränderungen

Bereich	Ver- besserung in T€	Ver- schlechterung in T€
Personalbudget		270
Bereich des Sozialamtes - gesamt -		737
Bereich des Jugendamtes - gesamt -	263	
Bereich des Jobcenters - gesamt -		482
Bereich Gebührenhaushalte (ohne Amt 51)		109
Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich, Produkt 020320	324	
Einsparungen im IT-Bereich, Produkt 010410	115	
Strom- und Heizkosten, Produkt 010710	110	
Prägestelle Zulassungsstelle Beckum, Produkt 010710	46	
Büromöbelbeschaffung, Produkt 010710	30	
Zuschuss Caritas-Förderschulen, Produkt 030120	60	
Aktivierete Eigenleistungen, Produkt 090210	60	
Einsparungen Straßenbau und-unterhaltung, Produkt 120110	190	
kleinere Verbesserungen in verschiedenen Bereichen	221	
Summe	1.419	1.598
Verschlechterung insgesamt		179

Aktuelle Situation und Ausblick

- Kreishaushalt 2015 geprägt von negativer Eigenkapitalentwicklung der vergangenen Jahre
- keine Ausgleichsrücklage mehr vorhanden!
- Entwicklung Jahresergebnis 2015
 - Ansatz = +199 T€ (Jahresüberschuss)
 - Prognose 15.08. = -490 T€ (Jahresfehlbetrag)
 - aktuelle Prognose 15.10. = +20 T€ (Jahresüberschuss)

Entwicklung Jahresergebnis 2015 (Prognosen)



Haushaltsplan 2015 Prognose 15.04. Prognose 15.08. Prognose 15.10.

Aktuelle Situation und Ausblick

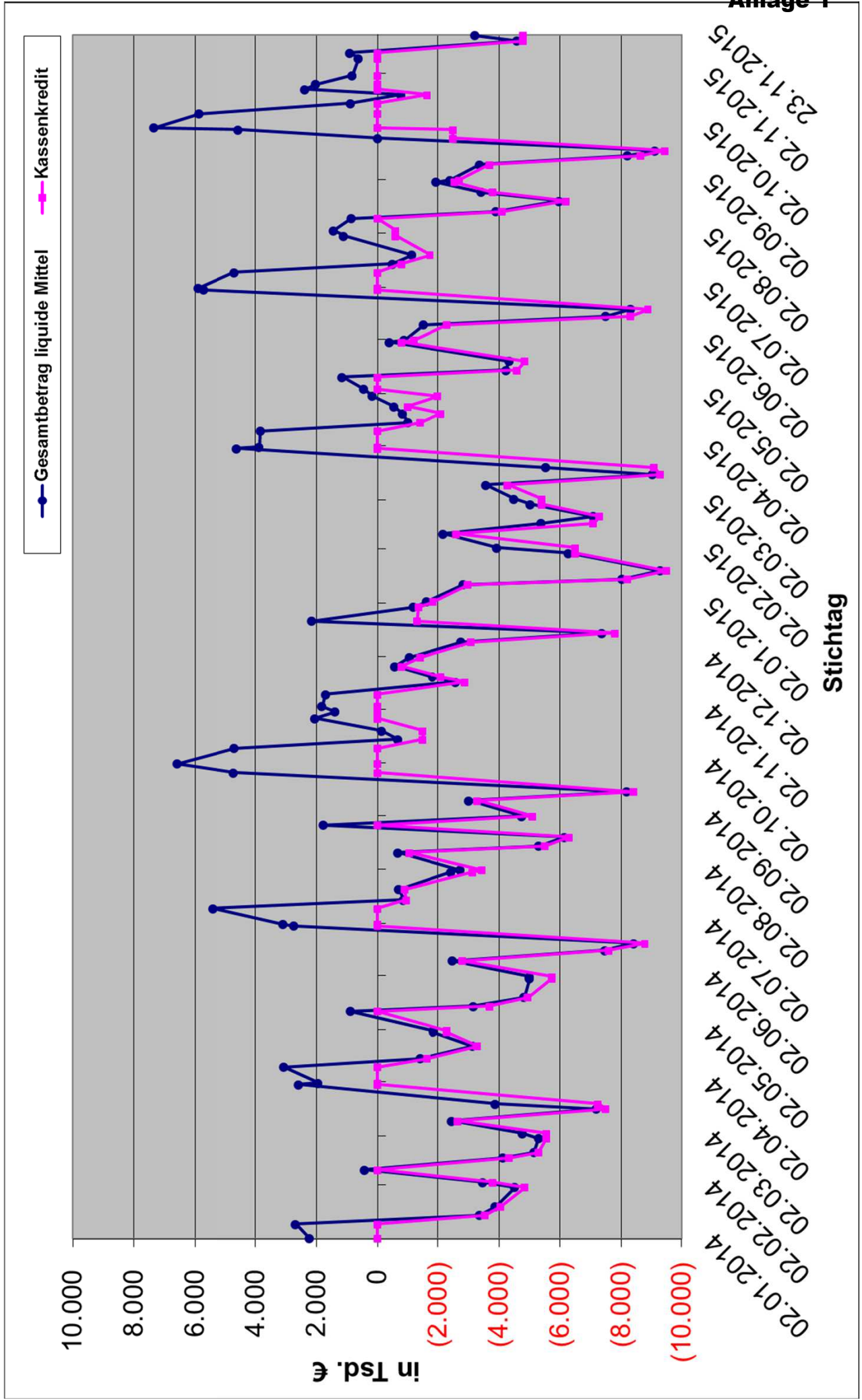
- Positive Entwicklung zum Jahresende
 - +500 T€ im Vergleich zum letzten Bericht (15.08.)
 - Ämter leisten Beitrag durch gezielte Einsparungen
 - restriktive Bewirtschaftung von Leistungen, die nicht gesetzlich oder vertraglich verpflichtend sind
 - Griff in Allgemeine Rücklage nach aktuellem Stand zu vermeiden
- Verwaltung unternimmt auch weiterhin alle Anstrengungen, um Fehlbetrag zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren!**

Kapitalanlage Versorgungsfonds

kvw Versorgungsfonds	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlungen im Jahr:	
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015 (Oktober)	0,3
Summe Einzahlungen:	7,7
Vermögensstand am 31.10.2015:	8,70 *)
WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlungen im Jahr:	
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
Summe Einzahlungen:	7,7
Vermögensstand am 31.10.2015:	8,66
Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	15,40
Vermögensstand am 31.10.2015	17,36 *)

*) Die im Oktober 2015 in den kwv Versorgungsfonds eingezahlten Mittel i.H.v. 300 T€ wurden bislang noch nicht in Fondsanteile investiert und sind daher noch nicht im Vermögensstand enthalten.

Liquiditätentwicklung 01.01.2014 – 23.11.2015



Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

